

## Nachhaltigkeitsaspekte im Weinbau

Wie kann Nachhaltigkeit im Weinbau durchbuchstabiert werden, was fällt grob darunter?

Die folgende Auflistung will dazu eine erste Anregung geben, der jeder Betrieb für sich weiter detaillieren kann.

### Ökonomie

- Ausreichende Wertschöpfung
- Besitzverhältnisse (geregelt, gesichert?)
- Fokussierung, Ausrichtung des Betriebes, Stärken kennen
- Prozesse / Abläufe klar?
- Entdecken von Erlös-Potentialen
- Entdecken von Einspar-Potentialen
- Abhängigkeit von Großkunden
- Risikoabsicherung (z.B. Hagel, Ausfall Betriebsleiter oder Mitarbeiter)

### Ökologie

- Ressourcenverbräuche
  - Energie: Strom (öko?), Diesel (nachwachsend?)
  - Wasser (Keller, Regenwassernutzung)
- Emissionen
  - CO<sub>2</sub>
  - Abwasser
  - Pflanzenschutz (Einträge)
  - Nährstoffauswaschung (Nitrat)
  - Vertriebsoptimierung
- Pflanzenschutz
- Düngung
- Bodenfruchtbarkeit:
  - Humus
  - Erosionsschutz
- Biodiversität
  - Begrünung
- Lebensräume (Nützlinge)
- Gentechnik
- Regionalität
  - Partner in der Nähe: Kunden und Liferanten

## Soziales

- Work-Life-Balance (kommen Unternehmer zum „Luft-holen“?, Zeit für Familie?)
- Generationen (-Konflikt/Zusammenarbeit, Nachfolgeregelung)
- Aufgabenteilung, -klärung
- Beschäftigte: Mitarbeiter (Saison-AK)
- Entlohnung
- Ausbildung
- Lieferanten (Dialog über Nachhaltigkeitsaspekte?)
- Kunden: Dialog, Außendarstellung, Marketing
- Engagement: Ehrenamt, Sponsoring
- Bildung: Schulen, Führungen
- Kultur: Feste, Architektur